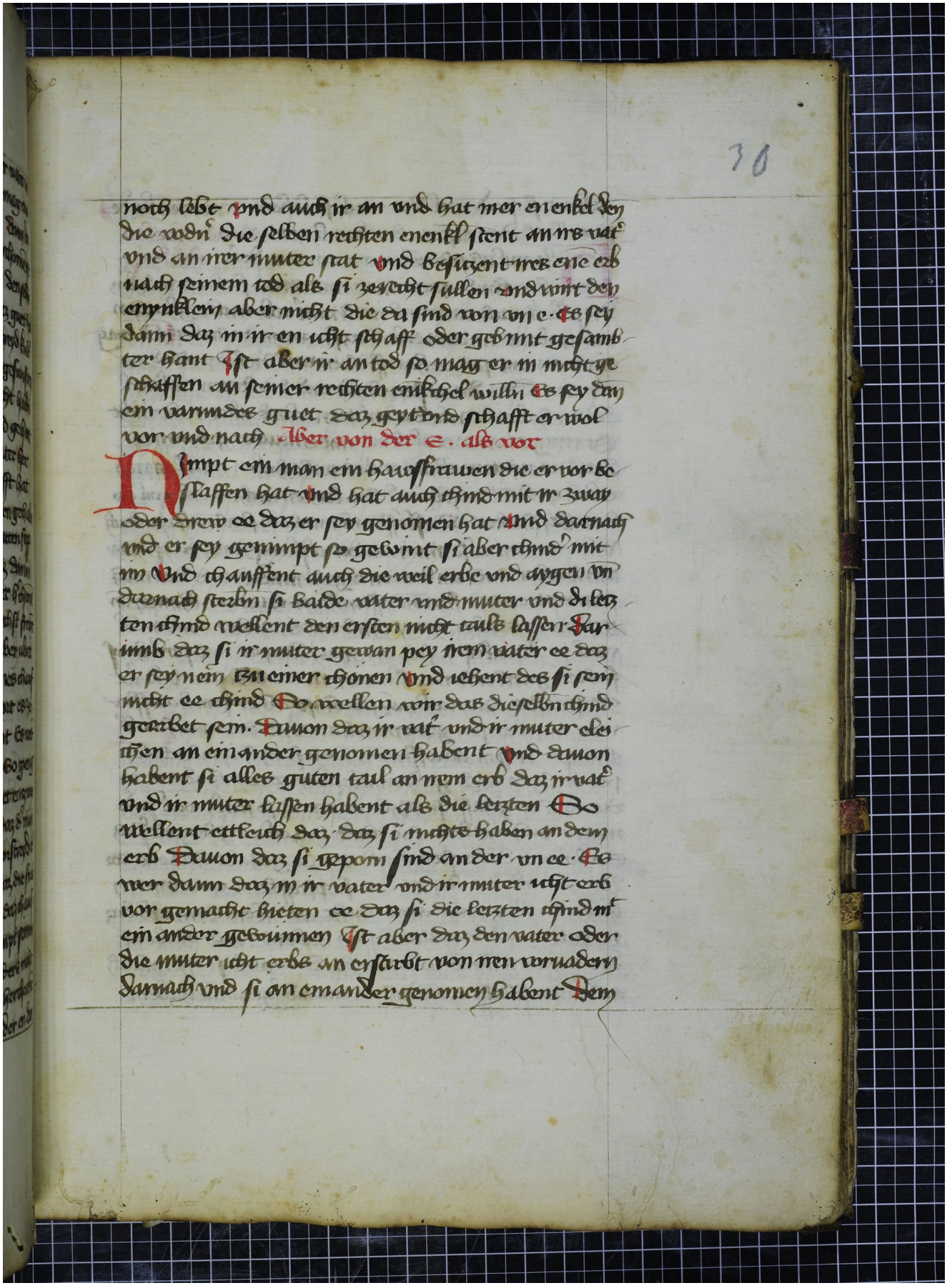
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



30

noch lebt vnd auch ir an vnd hat mer en enkel den
die vodn die selben rechten enenkl stent an irs vat
vnd an irer muter stat vnd besitzent ires ene erb
nach seinem tod als si zerecht sullen vnd wirt den
enynklein aber nicht die da sind von vn e. Es sey
dann daz in ir en icht schaff oder geb mit gesamb
ter hant Ist aber ir an tod so mag er in nicht ge
schaffen an seiner rechten enikchel willn Es sey dan
ein varundes guet daz geyt vnd schafft er wol
vor vnd nach Aber von der e. als vor

Nimpt ein man ein hawsfrawen die er vor be
slaffen hat vnd hat auch chind mit ir zway
oder drew ee daz er sey genomen hat vnd darnach
vnd er sey genimpt so gewint si aber chind mit
im Vnd chauffent auch die weil erbe vnd aygen vn
darnach sterbn si baide vater vnd muter vnd di letz
ten chind wellent den ersten nicht tails lassen Dar
umb daz si ir muter gewan pey irem vater ee daz
er sey nem zu einer chonen vnd iehent des si sein
nicht ee chind So wellen wir das dieselbn chind
geerbet sein. Dauon daz ir vat vnd ir muter elei
chen an ein ander genomen habent vnd dauon
habent si alles guten tail an irem erb daz ir vat
vnd ir muter lassen habent als die letzten So
wellent ettleich daz daz si nichts haben an dem
erb Dauon daz si gepom sind an der vn ee. Es
wer dann daz in ir vater vnd ir muter icht erb
vor gemacht hieten ee daz si die letzten chind mit
ein ander gewunnen Ist aber daz den vater oder
die muter icht erbs an erstirbt von iren voruadern
darnach vnd si an ein ander genomen habent Dem